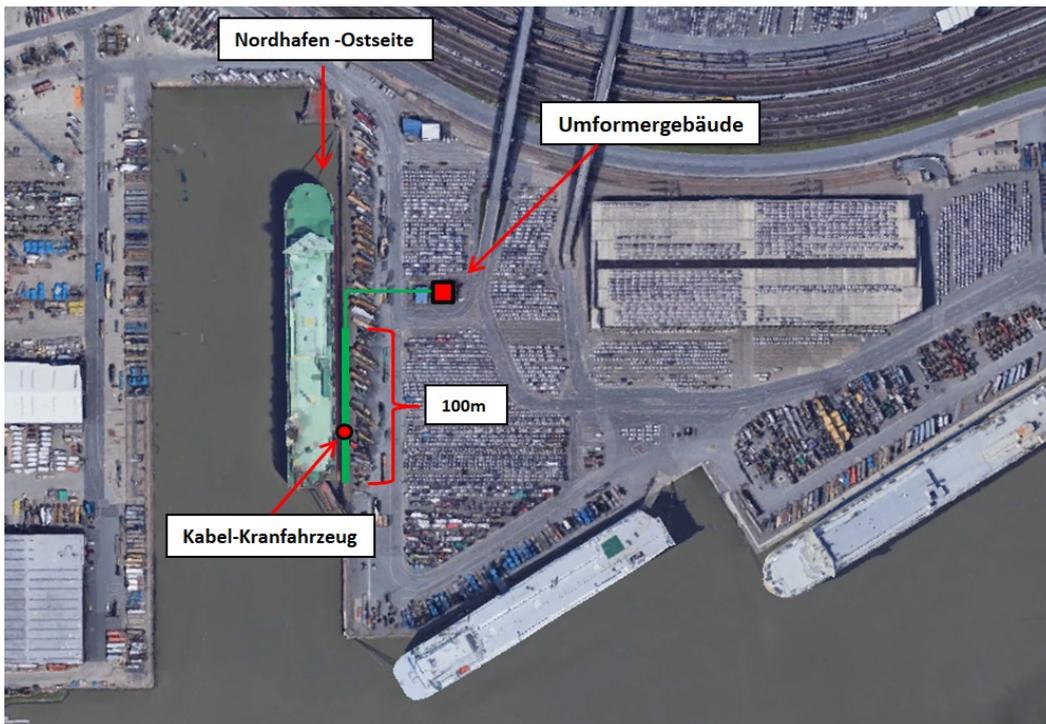
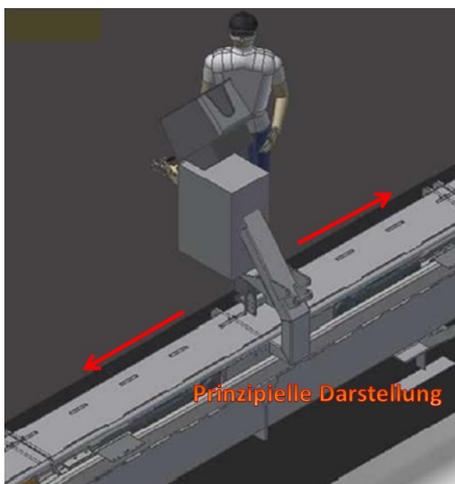


Bau einer Landstromanlage für RoRo-Schiffe im Nordhafen von Bremerhaven

Die durch die Landstromanlagen versorgten Schiffe können während der Liegezeiten im Hafen ihre bordeigene Stromerzeugung abstellen. Hierdurch vermeidet man Immissionen (Schall / Lärm + Abgase), sowie Verschleiß an der bordeigenen Technik und spart, bei Einsatz von „grün“ erzeugtem Strom, außerdem CO² ein.



Auf dem Gelände des BLG Autoterminals wird an der Ostseite des Nordhafens eine Landstromversorgung für Autoschiffe installiert.



Vor der Kaje wird eine 100m weit verfahrbare Steckdosenbox (Schienensystem mit innenliegendem Kabelschlepp) angebaut.

Prinzipielle Darstellung



Auf der Kaje wird ein Kabelkranfahrzeug in die Position der Landstromlücke des Autoschiffs gefahren, ebenso die Steckdosenbox an der Kaje. Das Kabelkranfahrzeug wird an die Steckdosenbox angeschlossen und reicht das Landstromkabel mit Stecker zur Landstromlücke hoch.

Die Anlage wandelt den 50Hz-Netzstrom in 60Hz-Bordstrom um. Sie wird über ein neu zu verlegendes Mittelspannungskabel aus dem 20kV-Stromnetz des EVU Eurogate-TS versorgt.

Elektrische Daten

Einspeisung: 20 kV – 50 Hz
Abgabe: 6,6 kV / 11 kV – 60 Hz
Leistung: 4 MVA

Geplante Fertigstellung: Sommer 2024

Gesamtkosten: 5,86 Mio. €